

Im Rahmen des Informationsblockes "Existenzgründung" gibt es keine Inhalte, die für das Unternehmensplanspiel MIG zwingend erforderlich wären. Die TeilnehmerInnen haben als Vorstände die Führung einer seit Längerem bestehende Aktiengesellschaft übernommen, die ca. 8.000 Mitarbeiter in Deutschland beschäftigt, ca. 1,5 Mrd. € Jahresumsatz schreibt und ihre Produkte in West- und Osteuropa sowie Nordamerika vertreibt.

Es könnten z.B. folgende Inhalte vermittelt werden:

- 1. Rechtsfragen und einschlägige Vorschriften bei der Existenzgründung**
- 2. Was ist ein Business-Plan**
- 3. Welche Unterstützung gibt es für Existenzgründer**
- 4. Warum scheitern Existenzgründungen**

Selbstverständlich können je nach Konzept des Referenten eigene bzw. weitere Schwerpunkte und Inhalte vermittelt werden.

Bitte denken Sie daran, dass zumindest die Mehrzahl der vor Ihnen Sitzenden sich über eine Existenzgründung noch keine Gedanken gemacht hat. Methodisch macht es daher Sinn, mit gezielten Fragen die TeilnehmerInnen an das Thema heranzuführen und damit ein gemeinsames Hineindenken zu ermöglichen. Man kann auch eine Existenzgründungs-Fallstudie durchspielen, an der sich viele Grundprobleme verdeutlichen lassen. Auch auf die moderne Gründerszene mit Crowd-Funding oder neue Unternehmensformen (Online-Influencer) könnte eingegangen werden.

Sicher ist es zweckmäßig einen Eindruck davon zu geben, mit welchen Bürokratie- und Vorschriftenhürden ein Existenzgründer hier zu Lande zu kämpfen hat. Illustrative Beispiele sind dabei hilfreich. Allerdings dürfte es die Gruppe überfordern, hier zu sehr auf juristische Details oder widerstreitende Meinungen einzugehen. Ein exemplarischer Einblick ist ausreichend.

Zweckmäßig könnte es sein, die o.a. Themenschwerpunkte am Beispiel des eigenen Unternehmens zu erläutern und dann um Allgemeines zu ergänzen. Dies gilt besonders, wenn Sie Vertreter des gastgebenden Unternehmens sind.

*Generell sollten Sie versuchen, auf die Interessenlage der Teilnehmer/-innen und deren Anregungen einzugehen, soweit es der Themenrahmen zulässt. Gestalten Sie die Erarbeitung möglichst interaktiv mit praktischen Beispielen. Das erleichtert die teilnehmergerechte Inhaltsvermittlung auf dem "richtigen" Niveau. Sofern möglich, sollten Sie ein Skript zu Ihrem Thema bzw. Kopien der wichtigsten Folien verteilen oder die Präsentation als Datei.*

*Auch müssen bzw. können Sie nicht auf Spezifika des MIG-Planspiels eingehen, dafür steht der Spielleiter als Ansprechpartner zur Verfügung. Vielmehr bringen Sie die gelebte Praxis exemplarisch zu Ihrem Thema ein.*